



Nachrichten

Landgenossenschaft
Ennstal
Ausgabe 2 / 2008

*Frohe
Weihnachten*



Liebe Leser!

■ Geschäftsführer Mag. Josef Pitzer

Ich möchte mich an dieser Stelle persönlich und im Namen aller Mitglieder und Mitarbeiter bei Herrn Dir. Johann Tontsch sehr herzlich für seinen überdurchschnittlichen Einsatz während seiner über 25 Jahre dauernden Tätigkeit in unserem Hause bedanken. In seiner ihm eigenen stillen, konsequenten, mit hohem persönlichen Einsatz verbundenen, erfolgreichen Wirken als Abteilungs- und als Geschäftsleiter der Landmarkt hat er sich hohen Respekt und Anerkennung bei allen Mitgliedern und Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten erarbeitet und deutliche Spuren hinterlassen.

Wir wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt in der Pension alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit. Dem neuen Geschäftsleiter Herrn Ing. Johannes Pauritsch wünschen wir ebenfalls eine glückliche Hand, die Geschicke der Landmarkt zum Wohle der Eigentümer und Mitarbeiter zu lenken.

So möchte ich mich bei allen sehr herzlich für den erfolgreichen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken und wünsche auch im Namen meines Stellvertreters Dir. Ing. Bernhard Gruber und meiner Kollegen Dir. Tontsch, Herrn Steinlechner und Herrn Ing. Pauritsch für das bevorstehende Weihnachtsfest ruhige und besinnliche Tage innerhalb der Familie und für das neue Jahr 2009 Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Acht am M

Lautete die Überschrift an dieser Stelle im vergangenen Jahr noch „Turbulente Zeiten in der Milchwirtschaft“, mit dem Hintergrund einer positiven Entwicklung für die Milchbauern, ist die diesjährige Schlagzeile keineswegs übertrieben. Leider befindet sich der Milchmarkt für unsere Eigentümer zur Zeit jedoch an einer Stelle, die an eine rasante Talfahrt auf einer Achterbahn erinnert.

Rückblickend betrachtet muss man feststellen, dass der Milchpreisanstieg auf

Eine noch nie dagewesene Preisrallye kennzeichnet den Milchmarkt. Ein Ende ist noch nicht absehbar.



erbahn Milchmarkt

Grund eines kurzfristigen Nachfrageüberhanges zu steil und zu schnell erfolgt ist. Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass die Preiselastizität der Milchprodukte bei den Konsumenten als auch in der Industrie doch nicht so groß ist, wie wir uns das alle vorgestellt haben. Auf der anderen Seite bewirkte die Preiserhöhung auch einen entsprechenden Produktionsanstieg, sodass es im Endeffekt wieder ein deutliches Überangebot gibt und damit der Milchpreis verfällt. So können wir uns zu mindestens an die Hoff-

nung klammern, dass durch rückgängige Verbraucherpreise die Nachfrage wieder etwas steigen wird.

Wir haben in Österreich, nicht zuletzt auf Grund der Situation, dass sich über 80 % der Milchverarbeitung in genossenschaftlichen Händen - und damit in Bauernhänden - befindet, den Milchpreisverfall deutlich verzögern können und bis heute auf einem zwischen 5 und 7 Cent/kg höheren Niveau halten können als z.B. auf unserem wichtigsten Exportmarkt in Deutschland.

Wenn man weiß, dass über 40 % der in Österreich erzeugten Milch zu 90 % in Form von veredelten Milchprodukten im Ausland abgesetzt werden muss und Deutschland seinerseits ebenfalls 44 % der Milcherzeugung exportieren muss, wird es nicht möglich sein in Österreich, gleich einer Insel der Seligen, den Milchpreis so deutlich über dem europäischen Niveau halten zu können. Diese bitteren Wahrheiten darf man nicht verschweigen. Man muss sie leider akzeptieren und darauf reagieren, wenn man als

Milchbauer in Form eines eigenen, leistungsfähigen Milchverarbeitungs- und Vermarktungsbetriebes selbst mitgestalten und mitbestimmen will.

Unsere Antwort darauf kann nur sein, dass wir unseren erfolgreich eingeschlagenen Weg der Spezialisierung konsequent fortsetzen. Mit unseren Hauptprodukten wie Maresi, Edelpilzkäse, Camembert, Carto-Can-Produkte, Fruchttopfencreme und unserer aseptischen Becherabfüllanlage konkurrieren wir mit keiner anderen

österreichischen Molkerei! Damit stehen wir mit unseren Produkten vordergründig nicht sofort in einem ruinösen Preiskampf mit dem Handel, wie wir es bei Trinkmilch und Butter täglich erleben. Durch den Neubau der Molkerei sind wir nun besser gerüstet den internationalen Markt – vor allem auch auf der Bio-schiene - noch intensiver zu bearbeiten.

Leider werden generell die Leistungen der österreichischen Molkereien von einer gewissen Seite ständig schlecht geredet. Den österreichischen Milchverarbeitungsbetrieben ist seit EU-Beitritt jedoch eine enorme Leistung in Bezug auf Verarbeitung und Vermarktung gelungen, die seinesgleichen in Europa sucht. So konnte in dieser Zeit laut AMA die Käseverarbeitung um 500 Mio. kg Milch und bei Yoghurt, Dessert und Mischtrunk um 400 Mio. kg gesteigert werden. Diese Mehrverarbeitung und Vermarktung von 900 Mio. kg. Milch bedeuten seit dieser Zeit eine Steigerung von 45 % ! Dies war und ist natürlich nur durch die Exportmöglichkeiten in die EU-Staaten möglich. Damit konnte auch der rasante Strukturwandel bei den Milchbauern nicht in dem Ausmaß auf Österreich übergreifen, wie er im übrigen Europa stattgefunden hat.

Nun noch einige Zeilen zu unseren Betrieben.

Ennstal Milch

In der Ennstal Milch KG wird die Verlagerung des Betriebsraumes und der bei-

den Dessertlinien bis Weihnachten abgeschlossen sein.

Marktmäßig konnten wir sowohl schöne Erfolge erringen, wie z.B. die Übernahme der Kondensmilchproduktion der Gmundner Milch für Hofer, mussten aber auch Rückschläge erleiden, wie vor allem der spürbare Rückgang unserer Bioprodukte auf Grund der krisenhaften Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der damit über den ganzen Sommer und Herbst verbundenen Diskussion über die Teuerung. Umsatzmäßig und vor allem wirtschaftlich gesehen hat sich die Ennstal

bei den Roh-, Hilfs- und Verpackungstoffen hinterließ natürlich auch ihre Spuren im Bilanzergebnis. Das absolute Rekordergebnis des Vorjahres wird dadurch nicht erreicht werden können.

Landena Wels

In der Landena Wels KG wurden die Produktverlagerungen unseres Hauptkunden Unilever fortgesetzt, sodass die Umsatzentwicklung nach unten zeigt. Das sehr gute Betriebsergebnis des Vorjahres konnte fast wieder erreicht werden. Dieses positive Betriebsergebnis wird in den nächsten

„Leider werden generell die Leistungen der österreichischen Molkereien von einer gewissen Seite ständig schlecht geredet.“

Milch operativ vergleichbar, deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Dadurch wird die im Vorjahr bereits angekündigte bilanzmäßige Verschlechterung durch die Inbetriebnahme der neuen Molkerei und der damit wirksam werdenden zusätzlichen Abschreibung nicht in dem Umfang ausfallen wie angenommen.

Landena

Die Landena KG entwickelte sich umsatzmäßig ebenfalls hervorragend. So konnten auf Grund der enormen Nachfrage im Herbst ca. 30 Personen neu aufgenommen werden. Die Zuwächse konnten sowohl im Tiefkühlbereich, als auch im Konservenbereich erreicht werden. Die während des ganzen Jahres anhaltende Teuerungswelle

Jahren nicht gehalten werden können. Langfristig gesehen sind wir aber zuversichtlich, das Werk in Wels zufriedenstellend für das Gesamtunternehmen gestalten zu können.

Landmarkt

Auch die Landmarkt KG wird eine fast unglaubliche Umsatzsteigerung von ca. 13 % erreichen. Und das in fast allen Bereichen. Ein Beweis dafür, dass nicht nur von allen Mitarbeitern das Beste gegeben wird, sondern auch dass das Preis-Leistungsverhältnis offensichtlich sehr zufriedenstellend ist. Herr Dir. Johann Tontsch, der mit 1.1.2009 in den wohlverdienten Ruhestand wechselt, übergibt seinem Nachfolger Herrn Ing. Johannes Pauritsch ein gut aufgestelltes Unternehmen. Erwähnenswert ist die

enorme Absatzsteigerung an Autos und die Umsatzsteigerung im Werkstättenbereich des Autohauses. Die Investition in Liezen und die neue, sehr professionelle Führung durch Abteilungsleiter Herbert Nanning tragen bereits Früchte.

Der gut gelungene Neubau des Eurogastes in Schladming, die bisher größte Einzelinvestition mit ca. 7,2 Mio. Euro in der Landmarkt, geht mit einer überaus kurzen Bauzeit (Beginn mit Juni 2008) in die Endphase. Der ehrgeizig geplante Eröffnungstermin noch Anfang Dezember 2008 ist sich nicht mehr ausgegangen. Nachdem eine Eröffnung in der Saisonspitze nicht sinnvoll ist, wird diese bald danach erfolgen. Dieser neue Eurogast wird mit einer enorm vergrößerten Angebotsvielfalt sicherlich neue Maßstäbe setzen.

Insgesamt können wir mit dem schon fast abgelaufenen Jahr 2008 sehr zufrieden sein. Sowohl in der Ennstal Milch, in der Landena als auch in der Landmarkt werden wir zweistellige Zuwachsraten beim Umsatz verzeichnen können. Eine nicht selbstverständliche Leistung. Auf Grund der angeführten Umstände wird im Konzern der Landgenossenschaft Ennstal jedoch das einmalige Rekordbilanzergebnis des Vorjahres nicht wiederholt werden können, trotzdem aber im österreichischen Vergleich im Spitzenfeld liegen.

■ **Geschäftsführer**
Mag. Josef Pitzer



Keine guten Aussichten Ein Jahr voller Überraschungen

Liebe Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Mitarbeiter!

Ohne Übertreibung kann man sagen, im zu Ende gehenden Jahr blieb kein Stein auf dem anderen.

Hatten wir zu Jahresbeginn noch den höchsten Erzeugermilchpreis seit dem EU Beitritt, sowie eine berechtigte Hoffnung auf ein stabiles Preisniveau, so hat uns die Realität viel schneller eingeholt als es die größten Pessimisten prophezeit haben.

Eine stark gestiegene Milchproduktion weltweit aufgrund günstiger Wetter-

bedingungen, sowie eine erhöhte Milchproduktion innerhalb der EU aufgrund des besseren Milchpreises (Frankreich + 7 %) und andererseits ein beachtlicher Konsumrückgang bei allen Milchprodukten (Deutschland - 8 %) wegen der hohen Konsumentenpreise, haben uns viel schneller als erwartet wieder in eine Überschussituation gebracht.

Die österreichischen Milchverarbeiter haben gehofft, dass es sich nur um ein saisonbedingtes Überangebot in den Frühjahrs- und Sommermonaten handelt und sich die Situation im Herbst

wieder entspannt. Leider ist vor wenigen Wochen die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise dazugekommen und hat die Situation noch verschlimmert. Aufgrund dessen blieb es auch unserer Molkerei aus wirtschaftlich notwendigen Gründen nicht erspart, den Erzeugermilchpreis deutlich abzusenken. Ich hoffe, dass damit die Talsohle erreicht ist, habe aber die Befürchtung, nachdem dieser Überschuss von Milch in die Zeit der geringsten Anlieferung fällt, dass sich die Situation bei wieder steigender Milchanlieferung noch weiter zuspitzt. Zu-

dem liegen wir mit unserem derzeitigen Auszahlungspreis von 37,12 Cent netto, um bis zu 5 Cent über den Auszahlungspreisen unserer Mitbewerber am Markt.

Speziell bei Biomilch ist die Situation dramatisch. Hier hat die monatelange Hetzkampagne von Konsumentenschützern und Arbeiterkammer, dass Milchprodukte in Österreich viel zu teuer sind, volle Wirkung gezeigt. Im Biobereich sind Rückgänge beim Konsum in der Höhe von rund 30 % Realität. Trotz der schwierigen Situation am Milchmarkt sind wir mit Umsatz

und Ergebnis in der Ennstal Milch zufrieden. Unser eingeschlagener Weg auf Spezialisierung, sowie Kooperation mit anderen Molkereien hat sich gelohnt. Der Molkerei Zubau ist fast abgeschlossen, der Arbeitskreis Milchvieh, sowie die Jungübernehmer der letzten sechs Jahre, konnten schon eine Besichtigung vornehmen und zeigten sich alle sehr beeindruckt. Sie werden im Winter die Möglichkeit haben, sich bei einem Tag der offenen Tür, ein Bild über diese wichtige Investition für die Zukunft unseres Unternehmens zu machen.

Die Rinderpreise haben sich in diesem Jahr gut entwickelt. Umsatz, sowie Ergebnis der Landena sind wieder sehr erfreulich.

Die Landmark hat sich im letzten Jahr unter der Führung von Dir. Johann Tontsch, so wie in den vergangenen Jahren wieder sehr gut entwickelt. Ich wünsche ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand ab 1. Jänner 2009. Seinem Nachfolger Ing. Johannes Pauritsch wünsche ich viel Kraft und Erfolg für seine große, neue Aufgabe.

Ja, so schnell ändern sich die Voraussetzungen am Markt und es wird immer schwieriger längerfristige Prognosen zu erstellen. Aber eines steht fest, nur eine wirtschaftlich gesunde Genossenschaft wie unsere, kann solche Krisen überstehen und damit den Eigentümern und Mitarbeitern Sicherheit geben. Von den lauten Stimmen, die noch vor einem Jahr gerufen haben, dass unsere Milchbauern ihr Glück bei anderen Molkereien suchen sollten, ist zur Zeit nichts mehr zu

hören. Unsere Vorfahren haben sich in einer ebenfalls schwierigen Zeit vor 106 Jahren schon etwas dabei gedacht, als sie unsere Genossenschaft zur Verwertung ihrer Milch gegründet haben. Wenn ich tagtäglich in den Zeitungen neue Hiobsbotschaften über Betriebsschließungen, Personalabbau und Kurzarbeit lese, gibt es mir schon Kraft und Zuversicht, wenn z.B. die Landena Inserate schaltet, weil sie 30 zusätzliche Mitarbeiter benötigt. Aber auch alle anderen Arbeitsplätze in unserem Unternehmen sind auch in dieser schwierigen Zeit sicher.

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage im Kreise Eurer Lieben. Jenen, die zu den Feiertagen arbeiten müssen, gilt ein besonderer Dank.

Gemeinsam sind wir stark, unter diesem Motto werden wir auch die großen Herausforderungen die im Jahr 2009 auf uns zukommen, bewältigen.

Euer Obmann

Hermann Schachner

Liebe Bäuerinnen und Bauern, verehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Milchprodukte werden wieder billiger, die Preise generell für Agrarprodukte sind nach dem positiven Aufwärtstrend im Vorjahr permanent auf Talfahrt.

Was die Konsumenten freut, wird für die Bauern und Molkereien zur (wirtschaftlichen) Überlebensfrage.

Nach dem vergangenen "Trommelfeuer" in den Medien, den von vielen genutzten "dummen Wahlschlagern" und den permanenten Behauptungen der Arbeiterkammer, die Lebensmittelpreise sind zu hoch, geriet auch der Handel unter Druck und reagierte dementsprechend und stellte neben den heimischen bzw. österreichischen Qualitätsprodukten auch Billigprodukte aus dem Ausland ins Regal.

Dazu gibt es europaweit wieder ein Überangebot an Milch. "Der Markt bestimmt den Preis" – diese Regel trifft wieder voll zu. Die relativ guten Preise im Vorjahr verleiteten viele Bauern zur Ausweitung ihrer Milchproduktion. Zusätzlich erhöhte die EU die Quoten.

In Österreich werden höchste Standards in der Tierhaltung und Fütterung sowie in der Produktion der Futtermittel verlangt, doch der Konsument, der sich in Österreich speziell an der intakten und gepflegten Kulturlandschaft flächendeckend erfreut, verzich-



tet beim Einkauf mehr und mehr auf die heimische Qualität.

Der Konsument greift verstärkt zu Billigprodukten aus dem Ausland.

An diesem Widerspruch ist für mich eine Scheinheiligkeit des Konsumverhaltens gegeben.

Diese Problematik wird in Zukunft eine Herausforderung, nicht nur für die Agrarpolitik, sondern eine, der wir uns alle stellen müssen. Für das kommende Jahr hoffe ich, dass die weltweite Finanzkrise die Wirtschaft in Österreich nicht zu sehr schwächt und der wichtigsten Einnahmequelle unseres Landes, dem Tourismus, kein zu großes Minus beschert.

Gerade in dieser bewegten Zeit mein Appell: stehen wir wieder mehr zu unserer Landgenossenschaft Ennstal.

Abschließend einen aufrichtigen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren Einsatz in den Unternehmen der Landgenossenschaft Ennstal.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Euer

Herbert Pilz

Der Kaisertaler

Mit dem neuen, besonders cremigen Weichkäse „Kaisertaler“ bieten wir rechtzeitig vor Weihnachten den Liebhabern von Weichkäsen eine Käsespezialität der besonderen Art. Durch die Kombination des mild-würzigen Geschmacks und der zart cremigen Konsistenz des Teiges, erschließen sich beim Genuss dieser Käse-Kreation aus unserem Hause besondere Geschmackserlebnisse.

Kaisertaler

Seit über 100 Jahren ist unser Partner Schärddinger ein Garant dafür, wenn es sich um neue köstliche Käsekreationen handelt. Rechtzeitig vor Weihnachten präsentiert daher Schärddinger die neue Weichkäse-Kreation „Kaisertaler“. Dieser Weichkäse besticht im Besonderen durch seinen zart

schmelzenden Teig und den mild-würzigen Geschmack. Die Naturrinde mit einem natürlichen, feinen Milchsimmelanflug verleiht dem Käse seine exklusive Note.

Edles Design

Die Besonderheit des neuen Weichkäses im bekannten Schärddinger-Karo-Design wird durch die hoch-

wertige Gestaltung in Goldtönen unterstrichen und verführt zum Zugreifen und Genießen.

Verkostungsoffensive

Erhältlich ist der cremige Schärddinger Kaisertaler ab Ende November im 250g Stück in den SB-Kühlregalen des Handels, wo man

sich vom außergewöhnlichen Genusserlebnis des Kaisertalers bei einer der zahlreichen Verkostungsaktionen selbst überzeugen kann.



Dessertlinie erfolgreich überstellt

Nach der erfolgreichen Überstellung der Aseptiklinie in die neue Molkerei, standen als nächster Schritt die Verlagerung der Dessertlinien am Programm unserer hauseigenen Techniker.

Am Samstag, dem 15. Nov. wurde mit den Vorbereitungen zur Übersiedelung der ersten Dessertabfüllanlage gestartet. Es wurde im Eiltempo geschnitten, geschraubt und demontiert.

Bis Dienstag der Folgewoche war die Maschine für den Transport bereit gemacht und wurde von der Fa. Prangl mit Spezialgeräten in den Neubau transportiert.

Während die Maschine elektrisch und förder technisch angeschlossen wurde, fand zeitgleich eine Generalüberholung durch die Mitarbeiter unserer Werkstatt statt. Durch das Know How unseres Teams war der Einsatz einer Fremdfirma nicht erforderlich, wodurch eine bedeutende Kosteneinsparung gelang. Nach 2 arbeitsintensiven Wochen konnte die Dessertproduktion im Neubau wieder aufgenommen werden.

Die Geschäftsführung spricht allen beteiligten Mitarbeitern einen herzlichen Dank für den Einsatz für unser Unternehmen aus.



Das erfolgreiche Team v. l.: Hainsching Thomas, Stieg Josef, Gruber Wolfgang, Pupeter Franz, Kaiser Marvin, Egger Albert, Stückelschweiger Viktor, Plank Alexander, Löschenkohl Reinhold, Langanger Ernst
Nicht im Bild: Berger Erich, Eker Ali, Leopold Michael

Mit Hochdruck wurde demontiert und aufgebaut. Die Anlage musste innerhalb kürzester Zeit in der neuen Molkerei wieder funktionieren, um die Lieferfähigkeit aufrechterhalten zu können.





Iss was Gscheid's Mehr Produkte für Iglo

Im Vorjahr konnten in der Zusammenarbeit mit dem Markenartikelunternehmen IGLO rund 1.400 Tonnen Tiefkühlprodukte abgesetzt werden. Dies stellt das bislang erfolgreichste Jahr der mittlerweile seit 1967 bestehenden Zusammenarbeit dar.

Den größten Anteil daran haben die aus der Fernsehwerbung bekannten „Schmankerl“ – Schalenprodukte. Einen neuerlichen Aufschwung hat im Vorjahr die Hausmannskost – Kochbeutelrange genommen, die sich auf rund 1/3 des Gesamtvolumens beläuft. Der Rest entfällt auf Produkte wie Leberknödel, Cevapcici, Schwyzer Laibchen und

ähnliche Produkte.

Nun konnten die Verhandlungen für eine neuerliche Produktionsausweitung in Stainach erfolgreich abgeschlossen werden. Ab Juni 2008 kommt mit den neuentwickelten „Wohlfühl-schmankerln“ in mehreren Variationen ein deutlicher Ausbau der Schalenrange aus dem Hause Landena. Diese Produkte stellen für uns in zweierlei Hinsicht eine Innovation dar: Erstens werden wir hier in einer neuen Schalenverpackung produzieren und uns damit neue Verpackungskompetenz aneignen. Zweitens wird mit diesen Gerichten der momentan am Markt stark nachgefragte Well-

ness- und Gesundheitstrend bedient. Aus wirtschaftlicher Sicht erwarten wir uns damit zukünftig eine ganzjährig gleichmäßige Auslastung der Produktionsanlagen für die Schalenlengerichte.

Als weiterer großer Auftrag konnte die Produktion der bekannten IGLO - „Pikante Knödel“ nach Stainach geholt werden. Ab Mai werden in Stainach Grammel-, Selchfleisch-, Fleisch- und Wurstknödel für den österreichischen Markt hergestellt. Für unser Unternehmen stellen diese Produkte zusammen mit dem Marktvolumen - welches uns der

Partner IGLO ermöglicht - eine ideale Ergänzung zu den bereits seit langem am Markt befindlichen Süßen Knödeln dar.

Besonders stolz ist die Geschäftsführung auf diese beiden Projekte deshalb, da man sich hier gegen harte nationale und internationale Konkurrenz durchsetzen konnte. Mit diesen neuen Aufträgen ist man sehr zuversichtlich, die ohnehin bereits sehr ambitioniert gesteckten Umsatzpläne für das laufende Jahr in der Zusammenarbeit mit IGLO deutlich übertreffen zu können.

Betriebsratswahlen Neuer Betriebsrat konstituiert

Nach 16-jähriger Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender ging Josef Mörschbacher im Juni 2008 in den wohlverdienten Ruhestand. Dadurch wurde eine Neuwahl vorgezogen, wobei nach 2 Perioden wieder einmal eine zweite Namensliste dem alten Betriebsratsteam gegenüberstand.

Bei der Neuwahl wurde aber das alte Betriebsratsteam von 70 % der Wähler wieder beauftragt einen neuen Betriebsrat zu bestellen.

Bei der Konstituierung wurde Franz Griesser als neuer Vorsitzender gewählt, der in den letzten 16 Jahren als Stellvertreter von Josef Mörschbacher fungierte. Das neue BR-Team besteht aus 7 Mitgliedern (2 Frauen 5 Männer).

Unsere Aufgaben und Ziele sind in erster Linie die Ein-

haltung des Kollektivvertrages und des Allgemeinen Arbeitsrechtes zu bewahren. Dies wird aber immer schwieriger in allen Bereichen der Produktionsbetriebe. Auch wir müssen hin und wieder kurzfristige Kompromisse eingehen, um unsere Arbeit und Arbeitsplätze zu sichern.

Wir wünschen uns für die Zukunft ein faires und ehrliches Miteinander mit dem Unternehmen und der Belegschaft.

Die weiteren Betriebsratsmitglieder

BRV-Stv Elvira Eisner
Kassier Royer Werner
BR Silvia Pfusterer
Andreas Seggl
Andreas Höflechner
Gerhard Danklmeier



**BRV Franz
Griesser**

Geb.15.05.57
verheiratet,
einen Sohn,
seit 24.05.1976
in der Landena
tätig

Neu bei Hofer

In der Landena ist die Freude über Neulistungen bei der Firma Hofer groß. In Zusammenarbeit mit zwei großen Tiefkühlproduzenten gelang es, die typisch österreichischen Suppeneinlagen (Leberknödel, Grießnockerl und Frittaten) einzuführen.

Weiters konnte die Range der panierten Produkte um den Artikel „Halbes Backhendl“ erweitert werden.

Nicht nur in der Tiefkühl-,

sondern auch in der Konservenabteilung ist man auf neue Produkte stolz.

Rechtzeitig zum Jahreswechsel wird bei Hofer die schmackhafte Gulasch- und die würzige Bohnensuppe in der 1 kg Dose als Aktion erhältlich sein.

Unsere deutschen Nachbarn können sich noch in diesem Jahr über eine Alpenländeraktion mit typisch österreichischen Fertiggerichten freuen.

Alle Jahre wieder ...

So beginnt ein bekanntes Weihnachtslied, das uns auf das feierliche Weihnachtsfest einstimmt. Diese Worte können aber auch für die Arbeitssituation in der Landena verwendet werden. In den letzten Jahren auch schon spürbar, im heurigen Jahr verstärkt, ist die Nachfrage nach unseren Produkten nach der kurzen Sommerpause so gestiegen, dass wir in mehreren Abteilungen bereits einige Monate 3-schichtig produzieren und in den letzten 6 Wochen des Jahres auf mehreren Linien sogar Sonntagabend beginnen müssen und bis Samstag Nachmittag arbeiten.

Unsere Firma, die in mehreren Abteilungen untergliedert ist, kann nur in der Gemeinsamkeit erfolgreich funktionie-

ren. Wir sind stolz, dass sich unsere Mitarbeiter nicht nur durch überdurchschnittliche Kompetenz, sondern auch durch persönliche Identifikation und maximalem Einsatz auszeichnen. Jeder trägt zum Erfolg bei. Wir sind ebenso stolz, dass wir in Zeiten, wo viele Betriebe in der Region Mitarbeiter freisetzen müssen, neue Arbeitsplätze schaffen konnten. Unser Dank gehört allen Mitarbeitern, unsere besondere Wertschätzung den Frauen, die in diesen Wochen nicht nur die betrieblichen Arbeitsspitzen, sondern auch die Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu schaffen haben.

Reinhard Marl



Landena Wels entwickelt neues Markenkonzzept

Auf Grund einer konkreten Anfrage von Rewe wurde gemeinsam mit der Produktschmiede eine neues Marketingkonzept entwickelt. Das Ziel war, sich nicht nur durch den Preis, sondern vor allem durch Geschmack und Natürlichkeit von den großen Mitbewerbern Knorr und Maggi abzuheben.

Mit dem Markennamen „Gut vom Land“ wird schon durch den Namen dokumentiert, dass bei der Entwicklung der Produkte besonderer Wert auf rein natürliche Zutaten, ohne Zusatz von Geschmacksverstärkern, ohne Aromen, Farbstoffen und Konservierungsmittel, gelegt wurde.

Eine zusätzliche Herausforderung lag darin, sich auch

optisch im Regal von den Mitbewerbern abzusetzen. Daher wurde im Design der Produkte besonderer Wert auf Produktfotografie und neue Farben gelegt. Nachdem der Handel immer die Wichtigkeit von nationalen Produkten hervorstreicht, war es auch wichtig zu dokumentieren, dass die Produkte in Österreich hergestellt werden. Dies wird mit einer rot weiß roten Fahne auf jeder Packung dokumentiert.

Marktforschungsdaten haben gezeigt, dass der österreichische Konsument ein

ausgesprochener Liebhaber von klaren Suppen ist. Daher wurde der Anfang mit einer Range der beliebtesten Suppen wie z.B. Grießnockerlsuppe, Nudelsuppe, Fleischklößchensuppe, Abc-Suppe u.s.w. gemacht. Natürlich darf der Suppenwürfel nicht fehlen. Mit einem Rindsuppenwürfel und einem Gemüsesuppenwürfel wurde der Start für eine Range gelegt, die mit Würfelprodukten wie Gulaschsaft, Bratensaft, Hühnersuppe ergänzt werden wird. Basisprodukte und Serviet-

tenknödel wurden bereits angeboten und stoßen ebenfalls auf großes Interesse. Wir sind gemeinsam mit dem Handel fest überzeugt, daß dieses Markenkonzzept aufgeht. Mittelfristig streben wir ein Sortiment von 30 Produkten an. Ab Dezember 2008 werden in allen Merkur Märkten die Suppen und Würfel in Display's angeboten. Ab Februar 2009 wird es die Produkte auch in allen Billa Märkten geben.



Vollautomatische Konfektionierung für Aldi

Hofer und Aldi stellen an das Werk in Wels völlig neue Herausforderungen. Die beiden Handelsketten werden grundsätzlich nur mit Sortimentskartons, in denen bis zu vier verschiedene Produkte enthalten sind beliefert.

In der Anlaufphase wurde die Konfektionierung extern von einer Fremdfirma durchgeführt. Nachkalkulationen zeigten aber sehr bald, daß Hofer nicht bereit ist, die zusätzlichen Kosten zu tragen. Daher wurde in eine Sortieranlage, die von mehreren Verpackungslinien Trays übernimmt und in einen maschinell aufgerichteten Karton übergibt, investiert.

Planung, Konstruktion und Bau der Anlage wurde in der techn. Abteilung unter der Leitung der Herren Ziegler und



Wildfellner im Haus durchgeführt. Ebenso wurden alle elektrischen Arbeiten, von der Steuerung bis zur Verkabelung, unter Leitung unseres Elektromeisters Herrn. Koller erledigt.



Meisterbriefe im Landmarkt

Auch im vorigen Jahr konnten drei Mitarbeiter im Rahmen der Spar-Marketing Gala am 15. November 2008 im Freizeitzentrum Unterpremstätten ihre Meisterdiplome entgegen nehmen. Unsere Mitarbeiterinnen Frau Christine Lorenzoni, Frau Nadine Schrempf und Frau Tanja Brandstätter schlossen ihre zweijährige Ausbildung zum SPAR-Meister erfolgreich ab. Im Rahmen dieser Ausbildung erlernten sie den Umgang mit betrieblichen Kennzahlen, Mitarbeiterführung sowie Planung und Umsetzung diverser Projekte

Wir gratulieren unseren frischgebackenen SPAR-Meistern sehr herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg

auf ihrem weiteren Berufsweg.

Weiters konnte der Abteilungsleiter Herr Klaus Zlatnik für die Landmarkt KG die Auszeichnung zum Personalentwickler des Jahres 2008 entgegen nehmen. Hiermit wurde die klar strukturierte und effiziente Mitarbeiterschulung und Förderung bis hin zur Ablegung der Spar-Meisterprüfung gewürdigt.

Mittlerweile konnten in der Abteilung Supermarkt 13 Spar-Meister ihre Prüfung erfolgreich ablegen. Dies zeigt deutlich den Anspruch unserer Landmarkt Supermärkte, bestens ausgebildete Mitarbeiter in ihren Reihen zu beschäftigen.

v. l.: Christine Lorenzoni (Abtlg. Leiter Obst&Gemüse SM Gröbming), Josef Huber (Ausbildungsleiter Spar Graz, Ursula Eybel (Vereinigung österr. Sparkaufleute), Nadine Schrempf (Feinkost SM Aigen), Klaus Zlatnik (Abteilungsleiter Landmarkt Supermarkt), Dir. Erwin Schmuck (Spar Graz), Tanja Brandstätter, (Abtlg. Leiter Feinkost SM Landl)

Technik INFO

Unsere TECHNIK-CENTER Stützpunkte sind vom 24.12.2008 bis einschließlich 5.01.2009 geschlossen.

Am 29. und 30.12.2008 sowie 2. und 5.01.2009 steht Ihnen für Werkstätte und Ersatzteillager in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr eine Journaldienst zur Verfügung.

Technik Aigen und Admont haben am 29. und 30. Dezember 2008 wegen Inventur geschlossen.

Der Melkmaschinen- und Kühlanlagen-Servicedienst ist an diesen Werktagen von 8.00 bis 16.00 Uhr erreichbar.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist der Melkanlagen-Servicedienst von 6.30 bis 9.30 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr unter der Tel.Nr. 0664/1648442 oder 0664/1648443 erreichbar.

Generationswechsel

Neue Führung in der Landmarkt

Nach 25-jähriger Tätigkeit im Unternehmensverbund der Landgenossenschaft Ennstal (4 Jahre Alpenfleisch dzt. Landena, 10 Jahre Abteilungsleiter für Supermarkt und Eurogast, 11 Jahre Geschäftsleiter der Landmarkt) hat Dir. Johann Tontsch sich entschieden, die berufliche Laufbahn zu verlassen und in den Ruhestand zu treten.

Nach 4-jähriger Tätigkeit in der Alpenfleisch KG, wo er verantwortlich für die Frisch-Fachgeschäfte und Fleischhöfe war, nahm Dir. Tontsch 1988 in der Landmarkt die Tätigkeit als Abteilungsleiter für die Supermärkte auf.

1992 wurde er dann mit der Aufgabe betraut, die damaligen Großpack-Betriebe (heute Eurogast) mit zu betreuen, bis er 1998 die Geschäftsleitung der Landmarkt übernahm.

In diesen Zeitraum fallen unter anderem auch die Partnerverträge mit Spar, Eurogast und AFS. Diese Kooperationen haben dazu beigetragen, dass die Landmarkt heute in allen Geschäftsfeldern eine kompetente Einkaufsquelle ist.

Mit der Hinzunahme der Automarken Ford und Volvo in den letzten Jahren wurde auch im Ennstal Auto die Kompetenz ausgeweitet.

Fragt man ihn, warum die Landmarkt so erfolgreich ist, so verweist er auf ein einfaches Rezept: Ein Gramm gutes Beispiel, gilt mehr als ein Zentner Worte, dh. die Vorbildfunktion von

Führungskräften spornt die Mitarbeiter an, mit hohem Engagement die tägliche Arbeit auch bei unzufriedenen Kunden erfolgreich zu meistern.

Wo steht die Landmarkt KG heute?

Mit 500 Mitarbeitern (300 mehr als bei Gründung 1987) ist die Landmarkt das größte Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Bezirk.

Rund 7000 Kunden frequentieren täglich die 29 Filialen auf 14 Standorten. Für das Jahr 2008 wird ein Umsatz von 125 Mio. Euro erwartet. Das entspricht einer Verdreifachung zum Gründungsjahr – über 40 Prozent trägt die Landmarkt damit zum Gesamtumsatz der Landgenossenschaft bei.

Eine über zwei Jahrzehnte erfolgreiche Entwicklung hat im Wesentlichen drei Gründe:

1. Expansion

Der Weitblick der Unternehmensleitung und der Funktionäre haben entscheidende zukunftsorientierte Lösungen bei Bauvorhaben ermöglicht. Im Besonderen die Realisierung von Landmarkt-Zentren waren ein wesentlicher Teil des Erfolgs.

2. Mitarbeiter

Einen hohen Stellenwert hat die Aus- und Weiterbildung, um dem Kunden neben einer guten Beratung auch das Gefühl zu vermitteln, dass er willkommen ist.



v. l. Dir. Johann Tontsch und Ing. Johannes Pauritsch, der mit 1. Jänner 2009 die Führung in der Landmarkt übernehmen wird

Unternehmerisches Denken und Handeln der Führungskräfte veranlasst Mitarbeiter, sich mit den Zielen des Unternehmens zu identifizieren. Das wiederum trägt zur Erzielung überdurchschnittlicher Ergebnisse bei.

3. Kundenkarte

Ein Instrument, das bisher an die 15.000 Mal im Bezirk vertreten ist, Preisvorteile und Superbonus sprechen den Konsumenten an. Im Besonderen die Liefere-

ranten von Milch und Rindern, wie auch Mitarbeiter haben die Möglichkeit, einen Superbonus in Höhe von bis zu € 300,- zu bekommen.

Alles in allem kann gesagt werden, dass Landmarkt zum Zeitpunkt des Geschäftsleiterwechsels im Wettbewerbsumfeld bestens aufgestellt ist und damit auch für schwierige Zeiten Potenzial mitbringt, um über Benchmark liegende Ergebnisse zu erzielen.



Sedici

Der perfekte Allrad

Ab sofort erhalten Sie eine limitierte Stückzahl Fiat Sedici 4x4 zum sensationellen Preis von € 18.890,-. Um ein optimales Fahrvergnügen zu gewährleisten, beinhaltet die „Ennstal Auto Edition“ eine Komplettausstattung inklusive Klimaautomatik, Leichtmetallrädern, Radio mit CD, Metalllackierung uvm. Zwei Motorisierungen, ein 1.6 16V Benziner mit 107 PS und ein 1.9 Multijetdiesel mit 120 PS (€ 20.390,-) sowie die Wahl zwischen dem Zwei- und Vierradantrieb für den begünstigten Spritverbrauch, lassen keine

Wünsche offen. Fiat bekundet mit dem Sedici deutlich, sich vom Einheitslook der heutigen Fahrzeuge, durch wesentliche Stilelemente, abheben zu wollen. Die modern geformten Scheinwerfer, der ungewöhnliche Verlauf der Gürtellinie, das wohlproportionierte Heck und das muskulöse Volumen der seitlichen „Einsätze“ bezeugen dies. Für nähere Infos oder für eine Terminvereinbarung zur Probefahrt steht Ihnen gerne bei Ennstal Auto Liezen, Fiatmarkenleiter Josef Schachner, zur Verfügung. Tel: 03612/22449-22.

Inventurtermine im Lagerhaus

Aufgrund einer EDV Systemumstellung haben heuer alle Lagerhäuser gleichzeitig Inventur:

Am Montag, den 29. 12. 2008 ab 12.00 Uhr und
 Dienstag, den 30. 12. 2008 ganztags geschlossen.
 Am Mittwoch den 31. 12. 2008 bis 12.00 Uhr geöffnet.

DAS TÄGLICHE LEBEN IST DAS WAHRE ABENTEUER.
DIE FIAT 4x4 „ENNSTAL AUTO EDITION“ –
Rasch zugreifen – nur begrenzte Stückzahlen!



Panda 4x4 „Ennstal Auto-Edition“ inkl. permanentem Allradantrieb mit Visko-Kupplung ab € 12.390,-
 Sedici 16 „Ennstal Auto-Edition“ inkl. Allradantrieb mit 3 wählbaren Fahrmöglichkeiten ab € 18.890,-

Abhängig von Sonderfällen. Preise inkl. MwSt. und Nachb. Service. 1991 obj. ab 1. Juli 2008. Gesamtwert € 2.7 - 3.9 (100 km, CO₂-Emission 136 - 170g/km)



FIAT-Markenleiter
 Josef Schachner
 03612 / 22 449-22

**Jetzt bis
 zu € 3500,-
 sparen**



ENNSTAL·AUTO·LIEZEN

8940 Liezen, Salzburger Straße 5 • Telefon 03612/22 449
 www.ennstalauto.at • office@ennstalauto.at

Wir gratulieren

Lehrabschlussprüfungen

Lehrabschlussprüfung Molkereifachmann/frau

HOFER Carina, Ennstal Milch KG, mit gutem Erfolg
PLANITZER Marvin, Ennstal Milch KG
TIEFENBACHER Thomas, Ennstal Milch KG

Lehrabschlussprüfung Gartencenterkauffrau

KIENLER Stefanie, Haus&Gartenmarkt Bad Mitterndorf
mit gutem Erfolg
LEITNER Claudia, Lagerhaus Hall
SCHREMPF Daniela, Baufreund Schladming
STROMMER Lisa-Maria, Plant's Corner Liezen

Lehrabschlussprüfung Kraftfahrzeugtechniker

RADLINGMAIER Stefan, Technik Aigen,
mit gutem Erfolg

Lehrabschlussprüfung Kraftfahrzeugelektriker

RADLINGMAIER Stefan, Technik Aigen

Lehrabschlussprüfung Einzelhandelskauffrau/mann

BRETTSCHUH Jutta, Supermarkt Landl
GLIGORIC Ljubisa, Technik Aigen
GRUBER Marietta, Baufreund Schladming
LEINER Mario, Lagerhaus Rottenmann, mit gutem Erfolg
STEINBRECHER Bianca, SM Bad Mitterndorf,
mit gutem Erfolg

Junior Prüfung für Lehrlinge

DANKLMAIER Tanja, Supermarkt Öblarn
SCHMID Eveline, Supermarkt Ramsau
FORSTLECHNER Lena, Supermarkt St. Gallen
BAUMANN Maria, Supermarkt Landl

Fachverkäuferprüfung

BRETTSCHUH Jutta, Supermarkt Landl
STEINBRECHER Bianca, Supermarkt Bad Mitterndorf

Dienstjubilare

25-jährige Dienstzugehörigkeit:

LANDENA KG

KAMERBERGER Herta
MAYER Johann

LANDMARKT KG

ERLBACHER Christa
FÖSSNER Manfred

30-jährige Dienstzugehörigkeit:

LANDENA KG

Dir. Ing. GRUBER Bernhard
ROHRER Josef

ENNSTAL MILCH KG

BINDLECHNER Martin
SCHARZENBERGER Josef

LANDMARKT KG

RUHDORFER Christian
STEINBRECHER Johann

35-jährige Dienstzugehörigkeit

LANDGENOSSENSCHAFT ENNSTAL

HARTLMAYER Martina

LANDMARKT KG

HOLZMÜLLER Franziska
KLINGLHUBER Alois

40-jährige Dienstzugehörigkeit:

LANDGENOSSENSCHAFT ENNSTAL

BINDER Friedrich
WUNDERSAMER Peter

LANDMARKT KG

GRILL Waldemar
SEEBACHER Johann

LANDENA WELS KG

BAUER Walter
TASSER Manfred

Pension / Altersteilzeit



LANDENA KG

ANTHOFER Heidemarie
 DEOPITO Siegfried
 GRÖBL Gerhard
 HADZIC Fahrja
 MÖRSCHBACHER Josef
 SCHIFFTHALLER Franz

LANDMARKT KG

AIGNER Herbert
 FRITZ Maria Agnes
 HOCHKÖNIG Anna
 KLINGLHUBER Alois
 KOVACS Johann
 LEITNER Eva
 ZEFFERER Gerlinde

ENNSTAL MILCH KG

PACHALI Herta

LANDGENOSSENSCHAFT ENNSTAL

WESNER Elfriede

LANDENA WELS KG

NETSCH Rosa
 PFISTER Eugenie
 PÜHRINGER Annemarie
 PRIBIL Emma
 WIMMER Helmut

Wir stellen vor



Ing. Johannes Pauritsch

Mit 15. Oktober 2008 ist Herr Ing. Johannes Pauritsch in unser Unternehmen eingetreten. Nach einer kurzen Übergangszeit wird er mit 1.1.2009 die Nachfolge von Herrn Dir. Johann Tontsch als GF der Landmarkt KG antreten.

Herr Pauritsch hat umfangreiche Erfahrung in führenden Funktionen mehrerer Handelsunternehmen gesammelt. In den letzten knapp 8 Jahren war er als Geschäftsführer sehr erfolgreich bei Neckermann Versand tätig und unter anderem für die Bereiche Einkauf, Vertrieb, Marketing und das gesamte Osteuropa Geschäft verantwortlich.

Johannes Pauritsch lebt mit seiner Frau Birgit und den beiden Kindern Verena (16) und Thomas (11) in der Weststeiermark. Es ist geplant, den Lebensmittelpunkt der Familie in den kommenden Jahren sukzessive ins Ennstal zu verlagern.

Als wichtigste Ziele seiner künftigen Arbeit nennt er die Weiterentwicklung und Modernisierung des bis dato schon sehr erfolgreichen Unternehmens „Landmarkt KG“. Der weitere Erfolg kann nur sichergestellt werden, wenn es gelingt, diese Herausforderungen **gemeinsam** anzunehmen und besser, mutiger und schneller darauf zu reagieren als der Wettbewerb. Neue Chancen, Perspektiven sowie Veränderungserfordernisse müssen rasch erkannt und konsequent umgesetzt werden. Das gelingt nur mit gut qualifizierten und motivierten Mitarbeitern, die eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen aufweisen.

Impressum

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Landgenossenschaft Ennstal reg.Gen.m.b.H., A-8950 Stainach. Redaktion: Ing. Walter Koller. Fotos: LE Archiv, Herbert Raffalt. Gestaltung: Ing. Walter Koller. Hersteller: Druckerei Wallig GesmbH, Gröbming. Alleineigentümer der LE-Nachrichten ist die Landgenossenschaft Ennstal. Die grundlegende Richtung der LE-Nachrichten ist es, das genossenschaftliche Gedankengut bei den Mitgliedern und Mitarbeitern der Landgenossenschaft Ennstal zu fördern. Durch aktuelle Informationen aus dem Genossenschaftsbereich soll eine Diskussionsplattform für unsere Leser geschaffen werden.

Riesenfeuerwerk

Angebot gültig bis 31. Dezember im Plant's Corner und Baufreund



Rauchgranaten
mit weißem Rauch, Kl. I
Abgabe an unter 15-jährige ist verboten!

0,39

3 Schlag Korsar Kracher
Kl. II, 100 Stk. Pkg.



1,99

Feng Shui Stars Raketensortiment
12-teilig, Kl. II

Steighöhe: 30-50 m
Feuerhof: 15-25 m



7,99

Juwel Raketen

21-teilig Kl. II einschließlich Bombenraketen mit neuer Spezialfüllung

Effekthöhe der Bombenraketen: ca. 90 m



25,99

Albatros Riesenfeuertogel
Kl. II, gleißender Sonnenaufstieg
Steighöhe: ca. 30 m



0,99

Montreal Raketensortiment

15-teiliges Set, Kl. II sortiert mit verschiedenen Effekten

statt € 19,90*



11,99

GlücksKlee

Tolle Geschenkidee für Silvester. Schenken Sie ein bisschen Glück!

im 7er Topf

statt € 1,49



1,-

Dragon Rockets Raketensortiment

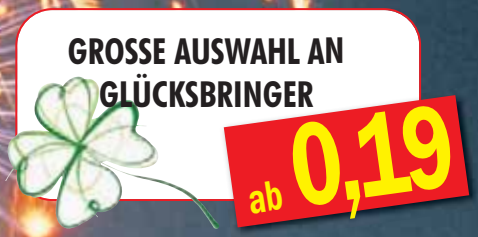
12-teilig, Kl. II, versch. Effekte

Steighöhe: bis 40 m



3,99

GROSSE AUSWAHL AN GLÜCKSBINGER



ab 0,19

* Der Preis der beiden Angebote „GlücksKlee“ und „Montreal Raketensortiment“ gelten nur für Mitglieder, Kinder- und Milchlieferanten sowie Mitarbeiter des Firmenverbund Landgenossenschaft Ennstal.

Irrtum und Satzfehler vorbehalten. Angebote nur bei Plant's Corner, Liezen und Baufreund im angegebenen Aktionszeitraum gültig bzw. solange der Vorrat reicht. Teilweise Symbolfotos.